



## DictaPlus Digitales Diktat und Spracherkennung Hand in Hand für eine schnellere Dokumentation

„Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“: Nach diesem Motto haben viele Krankenhäuser und Arztpraxen die Diktatbearbeitung bereits umgestellt. Denn statt wie früher mehrere Tage auf die Fertigstellung eines Befundes zu warten, wird durch den Einsatz von DictaPlus diese Zeit erheblich reduziert. Unsere Anwender erklären, warum der Einsatz von DictaPlus sinnvoll und notwendig ist:



„Das Diktat mit DictaPlus ist wesentlich stabiler und es gehen keine Daten durch Beschädigung oder versehentliches Löschen verloren. Die Bearbeitung der Befunde verläuft wesentlich schneller als früher. Nach der Aufzeichnung erscheint das Diktat sofort am Bildschirm der Schreibkraft und ist spätestens einen Tag nach der Untersuchung bearbeitet. Wichtige Diktate versehen wir mit einer hohen Priorität, so dass sie noch am Tag der Befundung an den überweisenden Arzt verschickt werden können. Außerdem konnte die Praxis durch die DictaPlus Spracherkennung nicht nur auf die Neueinstellung von zusätzlichem Personal verzichten, sondern musste eine frei werdende Stelle nicht neu besetzen.“

**Dr. Harald Horn,**  
*Radiologie – Röntgenpraxis Karlstal, Kiel*



„Ich schaffe heute die doppelte Menge an Befunden und bin dabei weniger gestresst. DictaPlus ist eine sehr große Unterstützung.“

**Nadine Thom,**  
*Medizinische Schreibkraft – Röntgenpraxis Karlstal, Kiel*

„Sekretärinnen, die den ganzen Tag Diktate abtippen, gehen einer stumpfsinnigen Tätigkeit nach und können sich nicht ihren eigentlichen Aufgaben widmen. Da ist es einfacher und schneller, wenn man nur die Richtigkeit des von der Spracherkennung gelieferten Textes überprüfen muss. Dieser Art der Diktatbearbeitung gehört die Zukunft.“

**Dr. Christopf Ranft,**  
leitender Arzt Hand- und Mikrochirurgie – Lubinus  
Clinicum, Kiel

„Vor allem in Urlaubszeiten oder bei Krankheit vereinfacht DictaPlus die Praxisverwaltung deutlich. So können sich die Schreibkräfte problemlos gegenseitig vertreten, da sie alle auf dieselbe Diktatleiste zugreifen. Die Zeitplanung wurde vereinfacht, weil das Arbeitsvolumen für jeden sichtbar ist.“

**Ursula Christiansen,**  
Praxismanagerin – Röntgenpraxis Karlstal, Kiel

„Spracherkennung bedeutet eine enorme Zeiterparnis. Ich kann es nur empfehlen.“

**Hilke Wiechert,**  
Chefarztsekretärin – Lubinus Clinicum, Kiel

„Gerade angesichts einer sich intensivierenden Wettbewerbssituation im Gesundheitswesen ist der Einsatz von modernster Technik heute unerlässlich.“

**Dr. Harald Horn,**  
Radiologie – Röntgenpraxis Karlstal, Kiel



„Ich bevorzuge individuell diktierter Brief- und OP-Bericht-Texte. Dadurch kann ich die individuelle Situation meiner Patienten besser berücksichtigen, und die Berichte sind, anders als bei einem EDV-Autotext, in sich schlüssig und aus einem Guss. Trotzdem sind wir mit DictaPlus fast genauso schnell, als würden wir so genannten Autotext einsetzen.“

**Dr. Thorsten Wichmann,**  
Chirurg – Unfallchirurgie, Flensburg



„Durch die Jobliste sehe ich jetzt sofort die Länge der Diktate und ihre Dringlichkeit. Die wichtigen Diktate schreibe ich daher zuerst. Das ging früher mit der Kassette nicht.“

**Gabriela Löhn,**  
Arzthelferin – Unfallchirurgie, Flensburg



„Die Einarbeitung in DictaPlus war sehr einfach. Innerhalb einer Woche konnten wir problemlos mit dem System umgehen. Die Vorteile der digitalen Arbeitsweise wurde sehr schnell sichtbar. Ich konnte sofort saubere Diktate abliefern ohne Gefahr eines Bandschaltes, und die Spracherkennung war von Anfang an sehr, sehr gut.“

**Dr. Christopf Ranft,**  
leitender Arzt Hand- und Mikrochirurgie – Lubinus Clinicum, Kiel



„Das System lernt ständig mit, und unbekannte Wörter kann man dem Erkennungsvokabular hinzufügen, sodass ich mittlerweile fast keinen Korrekturaufwand mehr habe. Selbst schwierige Fachbegriffe wie Dupuytren'sche Kontraktur und Tenovaginitis stenansans de Quervain werden korrekt erkannt.“

**Hilke Wiechert,**  
Chefarztsekretärin Hand- und Mikrochirurgie – Lubinus Clinicum, Kiel